

Neubrandenburger Zeitung

25.04.2018

Party-Vorbereitungen mit Sorgen

Von Jörg Franze

Das Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle ist als Ausflugsziel beliebt wie eh und je. Man kann dort jetzt sogar große Sprünge machen - auf einem Trampolin. Doch die Ungewissheit für die Zukunft trübt die Freude über das neue Spielgerät enorm.

NEUBRANDENBURG. Zwischen Freude und Leid liegen nur knapp 50 Meter. Wenn Silke Pfulher, Prokuristin des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle, auf dem Gelände des beliebten Neubrandenburger Ausflugsziels unterwegs ist, hat sie nur wenige Schritte zwischen einem Sorgenkind und einem neuen Highlight zurückzulegen. Mit Freude sieht sie, was sie und ihre Kollegen in den vergangenen Jahren bewegen und den Besuchern an zusätzlichen Angeboten zur Verfügung stellen konnten. Gerade ist das Trampolin fertiggestellt worden, auf dem sich Jungs und Mädchen austoben können. Dicht daneben stehen das aus Holz gebaute Fußballtor und die Wippe.

Alle drei Elemente konnte die Hinterste Mühle dank der Teilnahme an der Fanta-Spielplatzinitiative anschaffen. Drei Jahre hintereinander sorgten die Fans des Sozial- und Jugendzentrums mit eifrigem Klicks im Internet für einen Platz unter den Gewinnern und brachten so etwas Geld in die Kasse. Hinzu kommt eine doppelte Netzschaukel, in der mehrere Kinder Platz finden und die das Unternehmen selbst finanzierte.

Aber dann fällt Silke Pfulhers Blick auf das jüngste Problem - das Schiff. Das beliebte Holzspielgerät mit



Das Trampolin bietet jetzt für Kinder an der Hintersten Mühle Gelegenheit zum Austoben. Doch das Spielschiff (im Hintergrund) muss nach dem Frühlingsfest gesperrt werden. FOTO: JÖRG FRANZE

Kletter- und Balanciermöglichkeiten, Schaukelseil und Rutsche hat noch nicht ganz 20 Jahre auf dem Buckel, da droht sein Ende. Denn der TÜV hatte bei der jüngsten Untersuchung erhebliche Mängel zu beanstanden. Und die haben nicht nur mit der Verankerung der Holzbalken im Boden zu tun. „An diesem Problem könnten wir vielleicht noch etwas machen und die Stützstäme austauschen“, sinniert Pfulher.

Spielschiff wird gesperrt werden müssen
Doch viel mehr Kopfzerbrechen bereitet ihr das TÜV-Urteil zu den Gittern links und rechts. „Jahrelang gab es keine Beanstandungen, jetzt heißt es plötzlich, dass die Abstände zwischen zwei Holzstäben nicht in Ordnung sind“, schüttelt die Prokuris-

tin den Kopf. Deshalb sieht die Hinterste Mühle keine andere Möglichkeit, als das Schiff demnächst für die Kinder zu sperren.

Wenigstens zum Frühlingsfest der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges), das am Sonntag hier von 11 bis 17 Uhr geplant ist, soll der Kahn der fröhlichen Kinder noch nutzbar sein, aber danach muss er vielleicht „versenkt“ werden. Denn das Geld für die Sanierung kann das Jugendzentrum derzeit nicht aufbringen, sagt Pfulher. Schließlich ist Sparkurs angesagt. Zwar hatten die Stadtvertreter die gemeinnützige GmbH vor knapp einem Jahr für weitere vier Jahre mit der Weiterführung des Standortes und den entsprechenden Aufgaben betraut. Aber als eine der

Sparrmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung steht die Aufgabe, den Zuschussbedarf von der Stadt von zuletzt 200 000 Euro auf die Hälfte zu verringern. 50 000 Euro Verzicht hat man im vergangenen Jahr erreicht, doch die gleiche Summe noch einmal einzusparen, das übersteigt die Kräfte.

Frühlingsfest bietet jede Menge Unterhaltung
Zudem sind da noch dringend notwendige Investitionen zur Substanzerhaltung, die aus eigener Kraft auch nicht finanzierbar sind. Deswegen stand bereits im vergangenen Jahr die Option, dass die Neuwoges, die ohnehin schon als Führungsgesellschaft agiert, das Sozial- und Jugendzentrum komplett in den Konzern eingliedert. Doch noch ist nichts ent-

schieden. Laut Beschluss der Stadtvertreter sollte das Rathaus zwar längst einen Plan vorgelegt haben, wie es mit der Hintersten Mühle weitergehen kann, eine entsprechende Vorlage wird nach Nordkurier-Informationen aber frühestens im Herbst fertig sein.

„Es wäre schön, wenn endlich Klarheit über die Zukunft besteht“, hofft nicht nur Silke Pfulher darauf, dass dies auch wirklich passiert. Aber die Lust auf ein ordentliches Frühlingsfest für alle Neubrandenburger wollen sich die Leute der Hintersten Mühle und der Neuwoges nicht verderben lassen. Ein umfangreiches Bühnenprogramm ist geplant, zudem sollen viele Stände und Spielmöglichkeiten Attraktionen für die ganze Familie bieten, so Neuwoges-Spre-

cher Matthias Trenn. Polizei, Feuerwehr und THW sind ebenso mit dabei wie das Tierheim und die Rühlower Traktorenfreunde.

Weil Feste an der Hintersten Mühle erfahrungsgemäß bei den Neubrandenburgern beliebt sind, hat die Stadt für den Sonntag vorsichtshalber eine Verkehrsregelung getroffen. Vom Bahnübergang am Birkengrund an wird der Mühlendamm als Einbahnstraße ausgewiesen (siehe Grafik). Wer mit Auto kommt, muss damit über die Kiesgrube und die Oststadt wieder wegfahren. Außerdem werde das Parken auf einer Fahrbahnseite des Mühlendamms sowie der Straße an der Hintersten Mühle gestattet.

Kontakt zum Autor
j.franze@nordkurier.de

Verkehrsführung zum Frühlingsfest



QUELLE: www.neubrandenburg.de

NK-GRAFIK: N. Weilmann